

Taub und trotzdem hören

CI-Cochlea-Implantat-Selbsthilfegruppe trifft sich vier Mal im Jahr

Traunstein. „Seit über 40 Jahren ist die Musik einer der wichtigsten Bereiche in meinem Leben, und ich kann mir nicht vorstellen, wie ich ohne den Hörsinn zu Recht kommen würde. Für viele Menschen ist es tägliche Realität, weder die Gespräche der Mitmenschen, noch die Geräusche des Alltags oder der Natur hören zu können. Es ist eine unglaubliche Herausforderung für Menschen mit Hörbehinderung, in einer Welt zu Recht zu kommen, die von Klängen und Geräuschen erfüllt ist. Davor habe ich Respekt.“ Das sagte der Schirmherr des 8. Deutschen CI-Tages, die Musik-Legende Peter Maffay.

In Deutschland haben sich seit 1984 über 28000 ertaubte Erwachsene und Eltern von gehörlos geborenen Kindern für ein Cochlea-Implantat (CI), eine Innenohrprothese, entschieden. Das Cochlea-Implantat (CI), eine Prothese, die unter die Kopfhaut des Patienten eingesetzt wird und bis in dessen Innenohr reicht, wandelt gesprochene



Das Cochlea-Implantat (CI) wird wie ein Hörgerät hinterm Ohr getragen.

Worte und andere akustische Signale in elektrische Impulse um. Durch diese Impulse wird der Hörnerv stimuliert, der sich in der Hörschnecke, der so genannten Cochlea, befindet.

Zu jedem CI gehören außerdem der Sprachprozessor, der wie ein Hörgerät hinterm Ohr getragen wird, sowie die Sendespule. Gehörlos geborenen Kindern sowie hochgradig hörgeschädigten Kindern und Er-

wachsenen eröffnet das CI den Zugang zur Welt des Hörens und der gesprochenen Worte.

CI-Träger, gehörlose Menschen und Menschen mit Hörbehinderung, ob Jung oder Alt, befinden sich in einer ganz besonderen Lebenssituation. Es besteht ein hoher Bedarf an Informationen und der starke Wunsch nach Erfahrungsaustausch und Miteinander. Die CI-Selbsthilfegruppe Chiemgau ist eine Anlaufstelle für Betroffene. Hier erhalten sie Informationen und mehr Wissen zum Thema Hörschädigung, Hörgeräte und Cochlea-Implantat-OP. Darüber hinaus kommen der Erfahrungsaustausch und Aktivitäten nicht zu kurz.

Die Selbsthilfegruppe trifft sich am vierten Dienstag im Januar, April, Juli und Oktober, jeweils um 18 Uhr im Selbsthilfezentrum Traunstein. Informationen erhalten Interessierte unter Tel. 08 61/6 46 24 bei B. Anger, E-Mail ci-chiemgau@hotmail.de und im Selbsthilfezentrum Traunstein, Tel. 08 61/2 04 66 92.

Trostberg/Traunstein 04.06.13